Tourenbericht „Gipfelstürmer*innen“ - Skitourenwoche Silvretta Ost, 6.-12. April 2025

Tourenleitende: Stephan Schader und Pia Allemann.
Teilnehmende: Mungge Allemann, Claudia Nenniger, Thomas Widmer, Claudia Ischi (die Schreibende).

Am Sonntag mit dem Zug ab Solothurn um 6.01 über Zürich und Landquart bis Guarda cumün, wo wir um 10.19h ankommen.

Tag	Tour	Beschreibung	Übernachtung
1. Tag So. 6.4. 	Hüttenaufstieg Tuoihütte, ➔ 600Hm, 3 Std.	Kurz vor 11h buckeln wir unsere Skier und wandern bei schönstem Frühlingswetter ca. 50 Min. den Berg hoch. Beim Schnee angekommen, ziehen wir unsere Tourenskis an und gemütlich geht es weiter bis zur Tuoi-Hütte. Weil heftiger Wind um die Hütte bläst, geniessen wir unsere feinen Gerstensuppen im Stübli. Am Abend spielen wir noch ein „Dog“ bevor wir in „unseren“ Schlag gehen. Wir sind dann doch nicht alleine im Zimmer: Später überfallen uns ein paar Italiener, sodass wir zusammenrücken und ihnen auch noch etwas Platz machen…	**Tuoihütte**, 2250m Ankunft ca. 13.20h • Sehr nettes Hüttenteam
2. Tag Mo. 7.4. 	1. Piz Urezzas, 3064m 2. Gemsspitz, 3107m 3. Russkopf, 2693m ➔ 1200Hm, 4.5 Std., 15km	Um 6.30h laufen wir mit den Skiern los. Heute werden wir rund 15km gemacht haben, ca. 1222m hochgelaufen sein und ca. 1329m runter! Auf allen drei Gipfeln ist es, trotz prächtigem Sonnenschein, sehr windig! Wir entscheiden nach ein paar schönen Pulverabfahrten, dass wir unser „Jauseplättli“ in der Hütte (eher ein Hotel!) auf der Sonnenterrasse einnehmen werden. Der Meerrettich fährt ganz schön in die Nase!	**Jamtalhütte**, 2165m • Skiraum sehr schmuddelig! • Keine Hüttenfinken! • 1 Frauen- und 1 Männerzimmer • riesige Hütte, Abendbuffet
3. Tag Di. 8.4. 	1. Kronenjoch, 2975m 2. Bischofspitze, 3029m 3. Breite Krone, 3079m (mikriges Gipfelkreuz wie von Meersäuli-Grab!) ➔ 900Hm, 3 Std., 14km Wir sehen: Einen **Steinadler**, ein **Schneehuhn** und ein **Mauswiesel**.	Da es erst um 7h Frühstück gibt, starten wir erst um 8 Uhr! Wieder ist ein prächtiger Tag und heute ist sogar ziemlich windstill. Auf dem Kronenjoch geniessen wir unser Mittagessen. Dort steigen wir auf die Bischofspitze und haben eine wunderbare Aussicht. Auch der Grenzeckkopf ist zum Greifen nah, aber den sparen wir uns auf für Samstag! Wir gehen mit den Skiern dann noch auf die Breite Krone. Wir müssen uns den Weg mit den Skiern aber schon recht suchen zwischen den Felsen und Steinen! Es hat halt schon nicht mehr wahnsinnig viel Schnee! Bei Ankunft in der gemütlichen „Hütte“ (auch ein grosses Haus mit 130 Betten!) müssen wir als erstes unsere Schlafsäcke abgeben. Diese werden für 30 Sek. in der Mikrowelle „dekontaminiert“ denn es herrscht „Bettwanzenalarm“! Der „Loisl“ ist ein lustiger Gastgeber und spendiert nach dem Znacht eine Runde Arvenschnaps!	**Heidelbergerhütte**, 2260m • Wir sind alle 7 in einem Zimmer und sonnen auf unserem „Privatbalkon“. Hat auch Sauna! • Interessant: Hütte auf CH-Boden, wird aber vom DAV-geführt… • sensationelles Zmorgenbuffet mit: Butter-, Nutella-, Fruchtsaft- und Konfi**maschinen**…!!!
4. Tag Mi. 9.4. 	Schnapfenspitze, 3219m ➔ 1500Hm, 6 Std., 15km ➔ Schadi darf heute zum 1. Mal richtig spuren! • Ab Mittag leicht bewölkt. • Mit leichtem Rucksack ! • Wir sehen zwei **Bartgeier**!	Abmarsch um 7.30 Uhr Richtung Larainfernerjoch. Der Weg bis zur Schnapfenspitze zieht sich und bis wir am Ziel sind, können alle von der Gruppe (also die beiden Claudias!) tip-top saubere Spitzkehren – wir hatten genügend Gelegenheit zum Üben…! Zur Mittagszeit sind wir auf der Schnapfenspitze angekommen. Als Belohnung gibt es heute 2-3 richtig wirklich wunderbare Pulverabfahrten – traumhaft! Wir steigen nochmals die Heidelbergerscharte, 2818m hoch und fahren dann runter zur Hütte. Heute spendiert uns der Loisl eine Flasche Rotwein – ich glaube, der mag uns, vor allem seine „Prinzessin“ ! Um 21.10h sind wir schon im Bett, sind alle irgendwie k.o.!	**Heidelbergerhütte**, 2260m • Um ca. 14.40h zurück in der Hütte. Jause: Apfelstrudel! • Die Betten machen jede Bewegung mit: ziemlich alte Dinger…! ➔ Egal, Hütte mit Charme!

Tag	Tour	Beschreibung	Übernachtung
5. Tag Do. 10.4. 	1. Piz Davo Lais, 3026m 2. Piz Davo Dieu, 2888m 3. Piz Tasna, 3179m ➔ 1500Hm, 6 Std., 19km	7.30h Abmarsch: Es wird ein langer Tag werden! Wir sind wieder auf Gipfelsammel-Tour: Zuerst geht es auf den Davo Lais (Rucksackdepot!). Die Gipfelabfahrt ist ruppig, dann auf den Davo Dieu. Wir essen Zmittag auf der Fuorcla da Tasna, wo wir auch unser Rucksackdepot machen. Als „grande Finale“ vom heutigen Tag erklimmen wir noch den Piz Tasna, auf welchen Mungge sich besonders freut. Statt einem Gipfelkreuz erwartet uns ein kleiner Metallsteinbock oben. Der Weg vom Gipfel runter ist wieder eher ruppig und steinig aber wir finden später doch noch einen schönen Pulverabfahrt-Hang. Die Rucksäcke wieder montiert machen wir eine interessante Traversierung um die breite Krone rum und steigen auf das Kronenjoch, 2975m. Diesen Weg kennen wir und jetzt geht es nur noch runter bis zur Hütte.	**Jamtalhütte**, 2165m • Erst um 16h zurück in Hütte. Schnee jetzt sehr sulzig! • Wir hatten heute teilweise richtig „sandigen“ Kugellager-schnee…! ➔ Nicht sehr angenehm zum laufen…!
6. Tag Fr. 11.4. 	Augstenberg, 3230m ➔1200Hm, 4 Std. • Mit leichtem Rucksack ! • Schöne Gipfelkraxelei!	8 Uhr Abmarsch. Zuerst geht es direkt hinter der Hütte hoch Richtung Pfannknecht, bevor wir die Richtung ändern und über die Fuorcla Chalaus, 2999m aufsteigen. Schon bald überholt uns eine „flotte“ Truppe Tourengänger. An dem Tempo an, welches sie an den Tag legen, vermuten wir Bergführer*innen-Aspiranten. Thomas „kämpft“ seit Tagen mit seiner Bindung und es wird heute nicht besser. Am Schluss macht er einen grossen Teil des Aufstieges ohne Skier! Wow! Mungge zieht es 2x die Skiers ab. Chli der Wurm drin heute!	**Jamtalhütte**, 2165m • Um 13.45h zurück in Hütte. • Die Bergsteigeraspirant*innen haben sich als Bergretter-Innen herausgestellt…!
7. Tag Sa. 12.4. 	Grenzeckkopf auch Piz Fasch’Alba, 3047m genannt ➔ 900Hm, 3 Std.	Nun ist unsere Tourenwoche auch schon fast wieder vorbei. Wir erklimmen zum Abschluss noch den Grenzeckkopf. Es war eine wunderbare Woche mit täglich ganz viel Sonnenschein. Schnee hatte es halt schon nicht mehr überall so viel, aber es ging grad noch so. Tja, die Skiers haben halt den ein oder anderen Kratzer abbekommen, dafür blieben alle Tourengänger*innen heil und gesund! Wie schon am Anfang der Tourenwoche „buckeln“ wir auch heute wieder unsere Skiers ein gutes Stück den Berg hinunter. Zum Glück holt uns das Alpentaxi ab und bringt uns zum Bahnhof von Scuol, wo wir uns bei einem Plätteli stärken, bevor wir die Heimreise antreten.	• Steigeisen und Seil haben wir die ganze Woche nie gebraucht. • Wir hatten viel Sonnenschein und Wind die ganze Woche. • 18.24h wieder am Bhf. Solothurn.

- In der Jamtalhütte sind Löcher und Ecken mit Klebeband zugeklebt, wegen den Bettwanzen… Uns ist wieder in den Sinn gekommen, dass das letztes Jahr schon Thema war. Die Mikrowelle um die Schlafsäcke selber zu „dekontaminieren“ sehen wir viel zu spät…!

- Lieber Schadi, liebe Pia, herzlichen Dank für die toll organisierte Tourenwoche und für euer Engagement !

- Zum Abschluss noch der Leitspruch der Woche: „Mutig ist: Wer Durchfall hat und trotzdem furzt“.